Kirche im hr

26.01.2019 um 08:10 Uhr
hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Andrea Seeger,
Evangelische Theologin

Der Streit über Grenzwerte oder das Ringen um die Wahrheit

Moderator/Moderatorin: Wie gefährlich sind Autoabgase für die Gesundheit? Die einen Experten warnen vor schweren Erkrankungen und Tausenden Todesfällen. Die anderen halten das für maßlos übertrieben. Ehrenwerte Wissenschaftler auf beiden Seiten, die Widersprüche und Streit offen ausfechten. Andrea Seeger von der evangelischen Kirche fragt sich, wem man denn nun glauben kann.

Feinstaub und Stickoxide machen Menschen krank, sagen Experten. Das sei nicht bewiesen, widerspricht eine Gruppe von über hundert Lungenfachärzten in einem Positionspapier. Es geht munter hin und her, wie bei einem Tennismatch. Darf man sein Dieselauto fahren oder ist das ein Anschlag auf die Gesundheit? Dürfen Bauern noch mit Gülle düngen oder bringt der Feinstaub auf den Feldern harmlose Spaziergänger um? Lauert der Tod an der Ausfallstraße oder ist das nur ein statistisches Missverständnis?

Der Nicht-Wissenschaftler bleibt ratlos zurück. Wem soll er glauben? Es gibt wissenschaftliche Daten, klar. Es lässt sich zum Beispiel messen, dass sich die Erde erwärmt oder der Plastikmüll im Meer zunimmt oder die Feinstaubbelastung an gewissen Punkten so und so hoch ist. Aber diese Zahlen sagen nichts aus über die Ursachen.

Zu den Daten kommen Bewertungen, Beobachtungen, Vergleiche, Ableitungen, kausale Zusammenhänge. Dann sagt eben der eine Forscher, Autoabgase sind nicht so schlimm, der andere behauptet das Gegenteil. Versuch und Irrtum samt Streit sind in der Wissenschaft die Regel, nicht die Ausnahme. Sie bringen die Wissenschaft vorwärts.

Das gilt übrigens auch für den Glauben. Nicht einmal bei Jesus gibt es die Wahrheit ohne Streit. Im Neuen Testament steht, dass ständig Leute an seinen Worten zweifeln und ihm widersprechen. Belastbare Erkenntnisse wachsen, indem man seine Argumente schärft, sich selbst prüft und eine Haltung entwickelt. Je komplexer die Fragen, desto wichtiger die Auseinandersetzung. Und hier liegt der Hase im Pfeffer. Denn der Mensch ist auf der Suche nach der einen gültigen Wahrheit. Die aber ist nicht zu haben. Denn es kommt bei allen Faktoren auch auf die Perspektive an. So bleibt nur das Ringen um die Wahrheit – aber das mit offenem Visier. Also aufrichtig und anhand nachprüfbarer Fakten.